

E 2300 Berlin, Archiv-Nr. 20/1

*Le Ministre de Suisse à Berlin, Ph. Mercier,  
à la Division des Affaires étrangères du Département politique*

*Copie de réception*  
T n° 11

Berlin, 19. Juni 1919  
(Ankunft: 20. Juni)

Bei Presse, Abgeordneten sowie auch in Süd-Deutschland nimmt die Stimmung für Unterzeichnung des Friedensvertrages anscheinend zu. Die Friedensdelegation mit Graf Brockdorff-Rantzau ist dagegen einstimmig für Nichtunterzeichnung. Es soll heute noch im Reichsministerium Beschluss gefasst werden, ob, speziell auf die zwischen dem Begleitschreiben der Entente und dem abgeänderten Exemplar des Vertragsentwurfes bestehende Differenz gestützt, noch Ergänzungsfragen gestellt werden sollen. Sollte beschlossen werden, diese Ergänzungsfragen noch zu stellen, so würde ich dies auch als einen Versuch ansehen, gegebenenfalls noch in gewisse Verhandlungen einzutreten. Wie ich aus Aussagen hierweilender höherer Entente-Offiziere schliesse, würde der Einmarsch, falls der Vertrag nicht unterzeichnet würde, sofort beginnen. Die Franzosen und Belgier würden mit Freude, die Engländer besonders gezwungen, und die Italiener anscheinend gar nicht daran teilnehmen. Die Teilnahme der Amerikaner ist noch zweifelhaft.

